

schiedene trinkbare Flüssigkeiten mehr, welche sämtlich Producte der weinigen oder sauren Gährung und von größerem oder geringerem Wohlgeschmacke sind.

Den Genuß des Weins, eines herauschenden Getränks aus Honig, Mehl und Wasser durch Gährung dieser Ingredienzien gewonnen, findet man in vielen Gegenden Süd- und Ost-Europas, so wie Mittelasiens von der Donau bis zum Kaspischen Meere, namentlich unter den slawischen, mongolischen Volksstämmen und den Bewohnern des Kaukasus häufig.

Die Menge der jährlich bereiteten künstlichen Getränke, zu denen wir hier namentlich Wein, Bier und Branntwein in ihren verschiedenen Nüancen rechnen, ist ungeheuer und deutet ganz entschieden auf den Verfall der Sitten hin.

Der außerordentlich belebende, erfrischende und stärkende Einfluß, den das Wasser auf den menschlichen Körper ausübt, veranlaßt uns schließlich darauf hinzuweisen, wie notwendig es ist, daß namentlich in größeren Städten mehr wie bisher entweder durch Wasserleitungen oder durch andere geeignete Vorkehrungen für gutes frisches Wasser gesorgt und jedem Hause, ja jeder Familie eine hinlängliche Quantität davon leicht zugänglich gemacht werde.

Verschiedenes.

Den Musikfreunden unserer Stadt steht dem Vernehmen nach ein seltener Kunstgenuß abermals bevor, indem es durch besonders günstige Umstände möglich geworden ist, daß der Riedelsche Gesangsverein am Himmelfahrtstage (Donnerstag den 17. Mai) die große Messe von Beethoven zur Feier seines sechsjährigen Stiftungstages wiederholt aufführt.

Man schreibt aus New-York: „Von den Briefen Humboldts an Wernhagen erscheinen hier zwei deutsche Nachdrücke, der eine bei L. Hauser zu 60 Cents per Exemplar (25 Sgr.), der andere bei Fr. Gerhard zu 75 Cents (1 Thlr. 2 1/2 Sgr.). Von dem ersteren ist so eben die erste Hälfte ausgegeben; der letztere soll vollständig am 1. Mai erscheinen. Hauser erhielt auf sein Circular hin sofort eine telegraphische Bestellung von 500 Exemplaren aus St. Louis. Für die hiesigen Zeitungen ist der Humboldt'sche Briefwechsel eine wahre Goldgrube; sie drucken ganze Bogen daraus ab. Englische Ausgaben desselben Buches sollen hier drei erscheinen; zwei Nachdrücke der englischen Uebersetzung, die dritte, eine hiesige Uebersetzung von Friedrich Kapp. Bekanntlich befindet sich das Schrader'sche große Bild von Humboldt, das letzte, zu welchem er saß, in der hiesigen Aufermann'schen Gallerie. Aus Anlaß der Briefe ward es von dem Besitzer photographisch vervielfältigt und wird jetzt zu Hunderten von Exemplaren verkauft. Das Original soll 2500 Dollars kosten.“

Meteorologische Beobachtungen

vom 6. bis 12. Mai 1860.

Tag u. Stunde	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fleischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
6. 8	27, 8,7	+ 6,6	2,6	47,0	NW	gewölkt, lustig.
2	9,2	+11,1	4,6	39,5	NW	Sonnenblicke, lustig.
10	9,0	+ 5,6	2,3	47,0	NW	gestirnt.
7. 8	9,0	+ 6,2	1,4	48,5	NW	gewölkt.
2	8,4	+13,2	5,3	36,3	N	Sonnenschein.
10	7,8	+ 7,3	2,6	46,3	N	gestirnt.
8. 8	6,9	+11,7	3,7	45,5	SW	gewölkt.
2	6,9	+16,5	4,3	42,5	SW	Sonnenblicke, windig.
10	7,0	+11,4	2,1	50,3	W	gestirnt.
9. 8	8,0	+12,5	2,0	51,0	SW	Sonnenschein, matt.
2	8,0	+15,6	3,4	45,0	WSW	gewölkt, windig.
10	8,0	+11,6	2,0	51,4	SW	Sterne, einzeln.
10. 8	9,3	+12,2	2,7	52,5	W	Sonnenschein.
2	9,3	+18,8	6,4	39,0	W	Sonnenblicke, lustig.
10	9,3	+12,8	2,1	51,0	W	gestirnt.
11. 8	9,3	+16,1	3,5	45,0	SW	Sonnenschein.
2	8,6	+20,4	6,0	41,0	SW	Sonnenblicke, lustig*).
10	8,6	+16,1	2,9	48,0	SW	Wolken.
12. 8	8,4	+17,0	3,0	49,0	SW	Sonnenschein.
2	8,2	+22,8	6,5	42,5	NW	gewölkt.
10	7,0	+14,8	2,3	50,0	NW	Wolken, f. Blitze in NW.

*) Nach 7 Uhr Gewitter ohne Regen aus SW.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.
 I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 8 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds.

- 7 U. Anf. Mrgs. 8 U. 20 M., Nachm. 4 U. 10 M. (gleich mit von Wittenberg aus) und Abds. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bei jedoch Berl. nur bis nach Wittenberg, über Dessau) Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Brm. 11 U. 10 M., Nachm. 4 U. 10 M. (bei jedoch Perf. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Abts. 10 U. 35 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. (bis Riesa). Anf. Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brm. 10 U. 55 M. und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U. 25 M., Nachm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 6 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Nachm. 3 U. 10 M. Anf. Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Anf. Mrgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 25 M., Nachm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

Stadttheater. 1. (Sommer-)Abonnements-Vorstellung.

Heinrich von Schwerin.

Vaterländisches Schauspiel aus den deutsch-dänischen Kriegen in 5 Aufzügen von G. von Meyern.
 Duverture und zur Handlung gehörende Musik von Stör.

Personen:

- Baldemar der Sieger, König von Dänemark. Herr Stüemer.
- Gräfin Halland. Fräul. Huber.
- Gertha, ihre Tochter. Fräul. Paulmann.
- Heinrich der Schwarze, Graf von Schwein. Herr Alex. Köfert.
- Margaretha, seine Gemahlin. Frau Wohlhart.
- Detlev von Dannenberg. Herr Klüggen.
- Walter von Schad. Herr Witt.
- Radulf von Barnstede. Herr Gaschke.
- Ulbo, Baldemars Vertrauter. Herr Kühns.
- Ein Schwerin'scher Burgvoigt. Herr Saalbach.
- Ein Hauptmann. Herr Linden.
- Gefolge des Königs. Gefolge Heinrichs von Schwerin.
- Gefolge Margarethens. Diener. Helledarbier.

Ort: Die 3 ersten Aufzüge spielen in Faaborg auf der Insel Fünen; der 4. auf der Insel Lyö, wenige Stunden von Faaborg; der 5. auf der Burg Dannenberg, dieselbe der Elbe im Lüneburg'schen.
 Zeit: Die 4 ersten Aufzüge am 6. Mai 1223, der letzte Aufzug einige Tage später.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- C. A. Krumm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Bille.
- Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
- Struß Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Doucho-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In den Nachmittagsstunden des 10. d. Mts. ist einer hiesigen Einwohnerin bei Gelegenheit des Einkaufs in den Buden am Rosplaz allhier ein Postemonaie mittlerer Größe, mit Seidenstickerei auf den Außenseiten und innenigem, besonderem Verschluß,